

Viertes Kapitel.

Von den Herrlichkeiten der Savanne.

In dem vorigen Kapitel ist einigemale von drei Bleichgesichtern die Rede gewesen, welche sich auf einer kleinen Insel im Gilasfluß verborgen hielten. Der junge Leser wird bereits erraten haben, daß unsere drei Freunde, Rosenholz, Josef und Fabian damit gemeint waren. Der Sturz Fabians hatte glücklicherweise nur für sein Pferd tödliche Folgen gehabt, während der kühne Schwimmer wie durch ein Wunder gerettet worden und die Trennung von seinem väterlichen Freunde daher diesmal nur eine kurze war. Wohlbehalten hatte das Kleeblatt die kleine Insel erreicht und gedachte nunmehr von dort aus die Streifzüge nach dem Goldthale zu unternehmen. Jedenfalls konnte das kleine Giland als ein sicherer Zufluchtsort betrachtet werden, denn von dem mit Weidenbäumen und Zitterespen bewachsenen Flußufer aus war dasselbe kaum wahrzunehmen. Die Wurzeln genannter Bäume hatten sich tief in das Wasser hineingestreckt und mit einer Unmenge von Schlingpflanzen zu einem undurchdringlichen Dickicht verbunden. Die Ufer der Insel waren gleichfalls von Wasserpflanzen eingefast und Schilfrohr und Pfeilkraut machten das Landen außerordentlich schwierig. Die Entstehung der Insel war zu interessant, um nicht einige Worte darüber zu sagen.

Alle Ströme des großen amerikanischen Festlandes, welche durch die oft hunderte von Meilen großen Urwälder fließen, nehmen in ihren Fluten die Stämme gestürzter Waldbäume auf, und einige solcher Stämme hatten die Grundlage der kleinen Insel gebildet, indem sie sich mit ihren langen Wurzeln im Bette des Flusses festhaken. Andere Bäume waren angetrieben und gleichfalls festgehalten worden, und da ihre Wurzeln sich miteinander verschlangen, so bildeten sie gleichsam eine Art Floß. Im Laufe der Zeit füllten sich die leeren Räume zwischen den Ästen durch trockenes Gras, Staub und allerlei Blätterwerk aus, bis sich schließlich eine Erdkruste bildete, die allen Bedingungen zum Gedeihen pflanzlichen und tierischen Lebens gerecht wurde. Die kleine Insel mochte sieben bis